

Freitag, 14. Dezember 2018

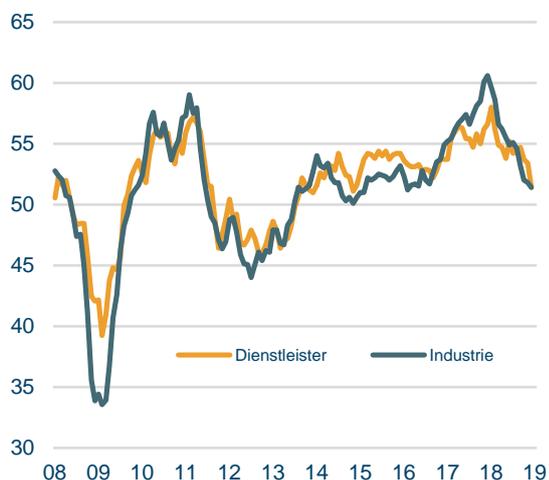
Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – im Bann der „Gelbwesten“

- Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich spürbar verschlechtert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Dezember auf einen Stand von 51,3 Punkten zurückgegangen.
- Die Stimmungseintrübung beruht auf Rückgängen sowohl beim Teilindex der Industrie als auch beim Teilindex der Dienstleister.
- Die schweren Proteste und Demonstrationen in Frankreich in den vergangenen Wochen zeigen Wirkung. Die Deutlichkeit des Rückgangs im Dezember beim europäischen Gesamteinkaufsmanagerindex ist auf einen Stimmungseinbruch in Frankreich zurückzuführen. In Deutschland hat sich die Stimmung nur leicht eingetrübt. Auch für die noch nicht gemeldeten Länder insbesondere Italien und Spanien ergeben sich im Durchschnitt nur leichte Rückgänge.
- Noch geht von den Einkaufsmanagerindizes ein Wachstumssignal für den Euroraum aus. Aber die Warnhinweise durch die Einkaufsmanagerindizes sind nicht zu übersehen. Die zweitgrößte EWU-Volkswirtschaft Frankreich hat Probleme im vierten Quartal, die auch das europäische Wachstum belasten dürften. Die Einkaufsmanagerindizes deuten für den Euroraum ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 0,3 % im Vergleich zum Vorquartal im vierten Quartal an.

1. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Dezember auf einen Stand von 51,3 Punkten (Reuters-Consensus: 52,7 Punkte; DekaBank: 52,6 Punkte) **zurückgegangen**. Der Rückgang lag sowohl an einer Verschlechterung des **Dienstleisterindex** (51,4 Punkte; -2,0 Punkte) als auch des **Industrieindex** (51,4 Punkte; -0,4 Punkte). **Die Problemfelder Protektionismus, Brexit, Italien, Schwellenländer und deutsche Automobilindustrie dürften im Dezember nur ein negatives Hintergrundrauschen gewesen sein.**

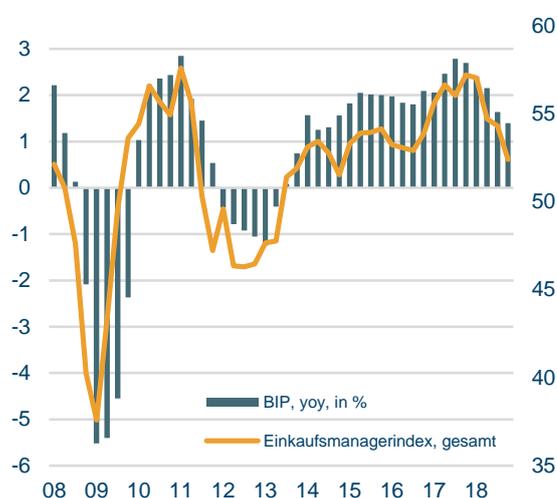
2. Der wesentliche negative Einfluss im Dezember war ein Stimmungseinbruch in Frankreich. Mitte November begannen die sich in den vergangenen Wochen verstärkenden landesweiten und teilweise gewalttätigen Proteste und Demonstrationen der „Gelbwesten“. Der Einzelhandel, das Gastgewerbe und die Industrie beklagen bereits erheblich Umsatzeinbußen. Der **französische Dienstleisterindex** ist um 5,5 Punkte eingebrochen und liegt nun bei 49,6 Punkten. Der stärkste Monatsrückgang des französischen Dienstleisterindex im Zusammenhang mit der Finanzkrise 2008/9 lag bei 5,6 Punkten nach dem Zusammenbruch der US-Investmentbank „Lehman Brothers“. Der französische Industrieindex hat sich auf 49,7 Punkte (-1,1 Punkte) verschlechtert. **Die bisherigen Proteste der Gelbwesten werden das Wachstum in Frankreich im vierten Quartal belastet haben.** Erste Schätzungen belaufen sich auf Einbußen von 0,2 Prozentpunkten. Dies würde eine Halbierung der bisherigen Wachstumsprognosen bedeuten. **Die ersten Zugeständnisse von Präsident Macron dürften zunächst für eine**

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

Freitag, 14. Dezember 2018

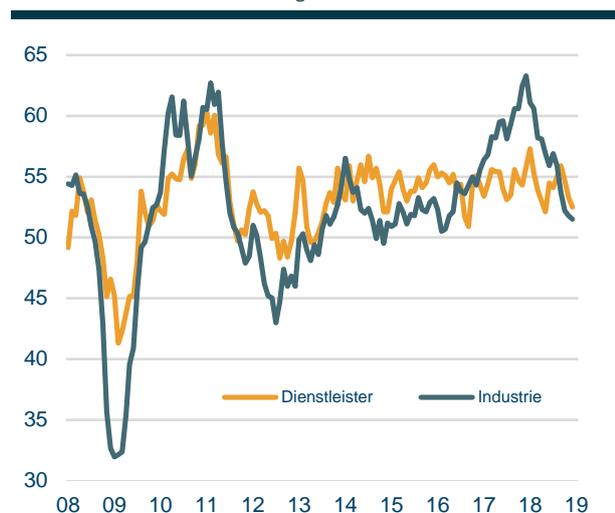
Entspannung sorgen. Aber die grundsätzliche Unzufriedenheit in der französischen Bevölkerung wird bestehen bleiben.

3. Der **Gesamtindex** (Composite) für **Deutschland** (52,2 Punkte; -0,1 Punkte) hat sich kaum verändert. Der Rückgang kommt aus der **Industrie** (51,5 Punkte; -0,3 Punkte) und den **Dienstleistern** (52,5 Punkte; -0,8 Punkte). Die deutsche Industrie ist dabei die Probleme im Automobilbereich zu lösen, aber ein starker positiver Nachholeffekt deutet sich für das vierte Quartal nicht an. **Allerdings weisen die Einkaufsmanagerindizes auch nicht auf eine Rezession in Deutschland hin.**

4. Auch für die noch nicht gemeldeten Länder insbesondere **Italien** und **Spanien** ergeben sich im Durchschnitt nur leichte Rückgänge. **Spanien bleibe damit im vierten Quartal weiterhin auf einem klaren auf Wachstumskurs.** Für die **italienische Wirtschaft hingegen würden die Einkaufsmanagerindizes auf eine Schrumpfung der Wirtschaftsleistung im laufenden Quartal hindeuten.** Eine Verunsicherung bei den Unternehmen in Italien durch die umstrittene Wirtschaftspolitik der Regierung ist mittlerweile deutlich zu erkennen.

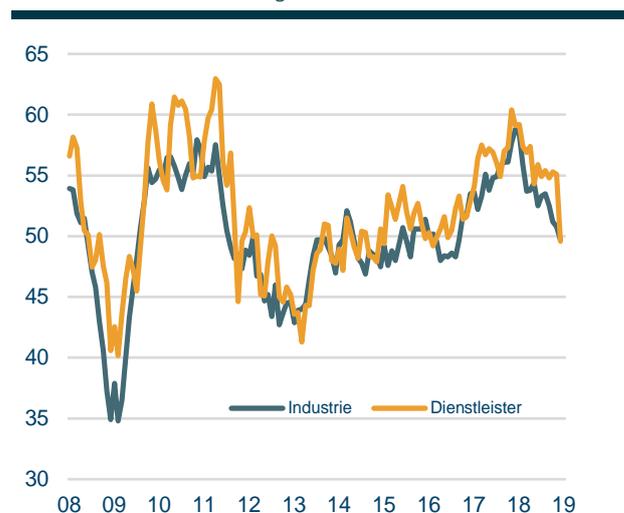
4. Noch geht von den Einkaufsmanagerindizes ein Wachstumssignal für den Euroraum aus. Aber die Warnhinweise sind nicht zu übersehen. **Die zweitgrößte EWU-Volkswirtschaft Frankreich hat Probleme im vierten Quartal, die auch das europäische Wachstum belasten dürften.** Die Einkaufsmanagerindizes deuten für den Euroraum ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 0,3 % im Vergleich zum Vorquartal im vierten Quartal an.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.